

## Linkliste: Ausbildung und Aufenthaltsstatus

Wer aus einem Drittstaat kommt (einem Land außerhalb der EU), benötigt für die duale Ausbildung in Deutschland den hierfür erforderlichen Aufenthaltstitel. Vor Beginn einer Ausbildung muss geklärt sein, ob dieser vorliegt. In vielen Fällen kann speziell für eine Ausbildung ein Aufenthaltstitel erteilt werden (z.B. eine Ausbildungsduhlung). Wegen der komplexen Rechtslage ist eine gute Beratung zu empfehlen. Ausbildungsinteressierte und Betriebe finden über folgende Links umfangreiche Informationen zum Aufenthaltsrecht und eine Beratungsstelle in ihrer Nähe.

### Beratungsstellen finden und allgemeine Informationen zum Aufenthaltsrecht



Das **BAMF-NAVI** des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ermöglicht die Suche nach Migrationsberatungsstellen, die bei Fragen zum Aufenthaltstitel weiterhelfen können. Aufgeführt sind außerdem Integrationskurse, Kursorte, Integrationsprojekte und Behörden wie Ausländerbehörden oder BAMF-Außenstellen.

[bamf-navi.bamf.de](https://bamf-navi.bamf.de)



**Jugendmigrationsdienste (JMD)** unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren durch individuelle Beratung und zahlreiche Angebote. Neben persönlicher Unterstützung vor Ort bieten sie Online-Beratung mit Jmd4you. Bei speziellen Fragen verweisen sie auf andere Stellen. Eine interaktive Karte auf der Website ermöglicht die Suche nach JMD in der Nähe. Die JMD werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

[www.jugendmigrationsdienste.de](https://www.jugendmigrationsdienste.de)



**mbeon Online-Beratung:** Die App des Deutschen Roten Kreuzes bietet Kontakt zu Berater\*innen der Migrationsberatung – vor allem für Zuwanderer, die über 27 Jahre alt sind. Bundesweit gibt es zahlreiche MBE-Beratungsstellen. Bei Bedarf verweisen sie auf andere Einrichtungen wie Flüchtlingsberatungsstellen. Zuwanderer können sich persönlich beraten lassen oder online über mbeon – auch anonym. Das Angebot wird durch das Bundesinnenministerium gefördert.

[www.mbeon.de](https://www.mbeon.de)



Der **Informationsverbund Asyl und Migration e. V.** informiert auf seiner Website vom Asyl- und Sozialrecht bis zu Bildung und Arbeit. Eine Suche zeigt Beratungsangebote zu Flucht und Migration an. Gefiltert werden kann hier nach Ort, Bundesland, Beratungsthemen und Sprachen. Die Website führt zudem weitere Adressen auf sowie Termine und Publikationen.

[www.asyl.net](https://www.asyl.net)



**Make it in Germany** ist ein Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland, das unter anderem über Visum und Aufenthalt informiert. Staatsangehörige aus Drittstaaten erhalten einen Überblick über Visumsarten, den Antrag- und Einreiseprozess. Das Portal informiert auch über Arbeit, Ausbildung und Studium.

[www.make-it-in-germany.com/de/visum-aufenthalt](https://www.make-it-in-germany.com/de/visum-aufenthalt)

GEFÖRDERT VOM



Die **Bundesagentur für Arbeit** beschreibt auf der Seite für Menschen aus dem Ausland, wie sie Zugewanderte beim beruflichen Start in Deutschland unterstützt. Themen sind u.a. „Zulassung zum Arbeitsmarkt“ und „Bildung in Deutschland“.  
[www.arbeitsagentur.de/fuer-menschen-aus-dem-ausland](http://www.arbeitsagentur.de/fuer-menschen-aus-dem-ausland)

## Asylrecht und Ausbildung: Arbeitshilfen, Netzwerke und Beratung



Das **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)** bietet umfangreiche Informationen zum Thema Asyl und Flüchtlingsschutz. Die Inhalte dieses Themenbereiches sind in drei Sprachen verfügbar, teilweise auch in Videos. Es gibt beispielsweise Informationen zum Ablauf des Asylverfahrens und zur Sprachmittlung (Übersetzung) im Asylverfahren.  
[www.bamf.de](http://www.bamf.de)



Das „**Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge**“ bietet unter anderem Informationen und Arbeitshilfen zum Aufenthaltsrecht von Geflüchteten im Kontext von Ausbildung und Arbeit. Das Netzwerk der Deutschen Industrie- und Handelskammer wird durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert.  
[www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/die-ausbildungsduldung/](http://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/die-ausbildungsduldung/)



„**WIR - Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt**“ ist ein ESF Plus-Programm, welches Geflüchtete bei der Teilhabe am Arbeitsmarkt unterstützt besonders Menschen mit Beeinträchtigung oder Behinderung oder mit flucht-spezifischen Folgeerkrankungen. Das Programm bietet auch Beratung zum Thema Aufenthalt und Ausbildung/Arbeit. Verantwortlich für „WIR“ ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.  
[www.esf.de](http://www.esf.de)



**Leando**, das Portal für Ausbildungs- und Prüfungspersonal vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), bietet auf der Seite „Geflüchtete ausbilden“ eine Übersicht für Unternehmen. Hier wird beschrieben, auf welchen zeitlichen Vorlauf sich die Ausbildungsbetriebe einstellen sollten.  
[leando.de/artikel/gefluechtete-ausbilden](http://leando.de/artikel/gefluechtete-ausbilden)



Das Projekt „**Projekt Handbook Germany : Together**“ ist eine digitale Anlaufstelle für Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die nach Deutschland kommen. Das Portal informiert in 9 Sprachen über das Ankommen und Leben in Deutschland. Eine Seite befasst sich mit der Ausbildungs-Duldung und Aufenthaltserlaubnis.  
[handbookgermany.de/de/ausbildungsduldung](http://handbookgermany.de/de/ausbildungsduldung)

Diese Liste ist eine von der Servicestelle Bildungsketten überarbeitete Version von Sammlungen der KAUSA-Landesstelle Bayern. KAUSA-Landesstellen werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative Bildungsketten gefördert, um Geflüchtete und Migrant\*innen für eine Ausbildung zu gewinnen.

Weitere Informationen: [www.bildungsketten.de/kausa](http://www.bildungsketten.de/kausa)

GEFÖRDERT VOM